

Fastengruppe online

66 Jahre Wichernhaus

Günnigfelder Geschichte(n)

Ökumenisches
Friedensgebet,
dienstags, 12 Uhr
Alte Kirche

peace
please

Auftakt 2022

„Wenn Du Gott zum Lachen bringen willst, erzähle ihm von deinen Plänen.“ Mit diesem Satz von Blaise Pascal eröffnete Pfarre Meier ein Online-Treffen am 6. Februar 2022, bei dem Ideen entwickelt und erste Absprachen getroffen wurden. Auch wenn das neue Jahr 2022 coronabedingt nicht so beginnen konnte, wie gewünscht, soll in der Gemeinde nach vorne geblickt werden – darüber waren sich etwa 20 Aktive aus den Gruppen der Gemeinde einig. Immer noch unter Vorbehalt, aber doch mit viel Zuversicht werden folgende Veranstaltungen angegangen, deren Termin man sich schon merken kann:

Familienfest zum 10jährigen Bestehen des Günnigfelder Familientisches am 5. Mai
„Rock ´n Roll im Wichernhaus“ am 13. Mai
Trödelmarkt am 6. August
Gemeindefest am 3.+4. September
Adventsmarkt am 26. November

Repair-Cafe spendet für das Wichernhaus

Das Repair-Café im Wichernhaus wird gut angenommen. Unter dem Motto „Reparieren statt wegwerfen und Neukauf“ bietet ein Team von Ehrenamtlichen dort am dritten Montag im Monat fachkundige Hilfe an. Am 21. März geht es wieder los gehen. Aus den Erlösen übergab beim Neujahrsempfang Willi Krämer eine Spende in Höhe von 500 Euro fürs Wichernhaus.



Vielen Dank.



Hört nicht auf,
zu beten und zu flehen!
Betet jederzeit im Geist; seid
wachsam, **harrt aus** und
bittet für alle Heiligen.

Monatspruch MÄRZ 2022

EPHESER 6,18

Singen mit Kindern

Ende Februar gestartet ist ein neues Projekt in der Gemeinde: Kirchenmusikerin Pia Kleine Bußmann lädt mittwochs von 17 bis 18 Uhr Kinder zum Singen in die Christuskirche ein.

„Unter anderem beim letzten Weihnachtsmusical habe ich beobachtet, dass es Kinder in der Gemeinde gibt, die gerne singen, für die es aber vor Ort bisher kaum Angebote gibt“, sagt Pia Kleine-Bußmann, die an der Folkwang Universität der Künste in Essen Gesangspädagogik und Musik auf Lehramt studiert. Gerne will sie nun ihre eigene Begeisterung fürs Singen an die Kinder weitergeben. Auf dem Programm stehen Frühlingslieder, spielerische Stimmbildung und kreative Singspiele. Zunächst findet der Kinderchor als Projekt bis Ostern statt. An Ostern ist eine Mitwirkung in einem der Ostergottesdienste geplant.

Eingeladen sind Kinder ab dem Grundschulalter, die gerne singen. Auch wer erstmal reinschnuppern möchte, ist willkommen. Eine kurze Vorabanmeldung ist erwünscht. Diese und weitere Fragen bitte an: 0157-31356766 (Pia Kleine-Bußmann).

Mit einer Spende in den „Opferstock“, der Modellkirche im Eingangsbereich der Christuskirche, kann das Projekt finanziell unterstützt werden.

Ein Jahr lang „Fastengruppe online – oder wie wir dem Heiligen Geist im Netz begegnet sind

Am 17. Februar begann im letzten Jahr die Passionszeit. Wir erinnern uns: Kaum jemand war geimpft. Es war zu gefährlich, Gottesdienst zu feiern oder sich gar in kleinen vertrauten Gruppen zum Gespräch zu treffen. Stattdessen gab es die offene Kirche für eine stille Andacht, Video-Andachten im Internet und Whats-app-Gruppen mit Messengerdiensten.

Wir hatten also alle unfreiwillig das Verzichten, man könnte auch sagen, das Fasten gelernt. Und doch, als Pfarrer Meier vorschlug, man könne sich doch auch in der Fastenzeit per Video-schalte zu einer Gruppe zusammenschließen und sich einmal in der Woche mit den Anregungen der Fastenaktion „Sieben Wochen ohne“ der evangelischen Kirche auseinandersetzen, fanden sich tatsächlich neun Interessierte. „Sieben Wochen ohne Blockaden“, darüber lohnte es sich nachzudenken und sich auszutauschen. Was blockiert uns und wo blockieren wir uns selbst? Spüren wir eigentlich „die Freiheit eines Christenmenschen“ in uns? Wie verhält es sich mit Freiheit und Verantwortung und woran orientieren wir uns?

Spannende 90 Minuten hatten wir jeden Mittwochabend vor unseren Laptops, Tablets oder Smartphones. Nach ersten Anlaufschwierigkeiten kamen auch die Senioren unter uns mit der Technik gut zurecht. Für mich war aber das Erstaunlichste, wie nah wir einander persönlich kamen. Wir haben, sehr unterschiedliche Temperamente, Frömmigkeitsstile und Glaubens-

geschichten. Die Art, wie wir miteinander umgingen, schuf Vertrauen. Wir teilten Erfahrungen, hörten einander zu, ließen einander ausreden und konnten das Gesprochene gelten lassen als persönliches Glaubenszeugnis, oft aber auch als Eingeständnis von Zweifel und Unsicherheit. Manchmal hatten wir tatsächlich das Gefühl, der Heilige Geist sei auch bei „Zoom“ unterwegs und unter uns. So konnte gelingen was Paulus im Römerbrief schrieb:

Darum nehmet einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob. (Röm.15,7)

Wir mochten danach einfach nicht aufhören und der Link „Fastengruppe online“ wurde weiterhin jeden Mittwochabend angeklickt, nicht immer von uns allen, aber im Prinzip blieben wir

beieinander. Wir einigten uns darauf, in der Regel den Predigttext für den nächsten Sonntag zur Grundlage unserer Gespräche zu machen. Dabei galt auch jetzt das Prinzip, die ganz persönlich Resonanz auf den Text oder einzelne Worte und Sätze zu teilen, und nicht darum, was denn die „richtige“ Auslegung wäre. Bei uns kann man nichts falsch machen!

Wer also von der nächsten Fastenaktion an dazukommen möchte, ist herzlich willkommen. Das Motto lautet heuer übrigens: „Sieben Wochen ohne Stillstand-üben“. Eigentlich klingt mir das ja etwas zu betriebsam, aber ich werde mich neugierig und vertrauensvoll darauf einlassen.

Greine Maurer



Mit 66 Jahren ...

66 Jahre ist kein runder Geburtstag, aber doch einer, der zum Feiern Lust macht, vielleicht auch wegen des bekannten Liedes von Udo Jürgens, nach dem mit 66 das Leben erst anfängt. 66 Jahre alt wird in diesem Jahr das Wichernhaus. Am 26. Februar 1956 wurde es feierlich eingeweiht. In der „kleinen Geschichte der evangelischen Kirchengemeinde Wattenscheid Günnigfeld“ liest man dazu:

„Im Herbst 1952 tauschte die Gemeinde mit der Fa. Krupp das Grundstück an der Kirchstraße, wo das alte Gemeindehaus stand, mit dem Grundstück Ecke Parkallee/Marktstraße. Es begann noch einmal eine rege Bauzeit. Am 7.7.1953 wurden Verhandlungen wegen des Baus eines Gemeindehauses (Wichernhaus) angestrengt. Am 25.2.1954 wurde der Bau des neuen Gemeindehauses beschlossen. Im Sommer 1954 schloß sich dann der Baubeginn und am 26.2.1956 die Einweihung des Wichernhauses an.“

Das Wichernhaus hat nach wie vor eine große Bedeutung für das Gemeindeleben. Gerade in den letzten, von



der Pandemie bestimmten Jahren, ist deutlich geworden, wie wohltuend es ist, wenn man sich begegnen kann – zu den unterschiedlichsten Anlässen. Daher kommt der 66. Geburtstag des Wichernhauses gerade richtig, um das auch wieder zu erleben – am liebsten bei einer großen Feier.

Passend erschien, dass der Jubeltag genau auf den Karnevalssamstag fällt, an dem die große Gala des Karnevalvereins Blau Weiß Günnigfeld im Wichernhaus vorgesehen war. Es gab in der Gemeinde schon erste Ideen für einen Beitrag zum Festprogramm. Da die Gala bekanntlich coronabedingt ausfallen musste, gilt es nach einem neuen Termin Ausschau zu halten, um auf 66 Jahre Wichernhaus anzustoßen. Der wird ganz sicher gefunden – auch um dann hoffnungsvoll einzustimmen: „Mit 66 ... - ... ist noch lange nicht Schluss.“



Zur Einweihung werden die Schlüssel vom Wichernhaus an Pfarrer Szirnixs übergeben.

Gottesdienste in der Christuskirche

06.03.2022 10.00 Uhr
 13.03.2022 10.00 Uhr
 11.30 Uhr
 20.03.2022 10.00 Uhr
 27.03.2022 10.00 Uhr
Umstellung Sommerzeit!
 01.04.2022 19.00 Uhr
 03.04.2022 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Dohm)

Gottesdienst (Pfarrer Meier)
 Mini-Gottesdienst

Gottesdienst (Pfarrer Bültmann)

Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden
 (Pfarrer Meier)

Taizé-Gottesdienst

Gottesdienst mit Abendmahl (Predigerin Cizmowski)



Nachmittagsbetreuung für Schulkinder

Wir möchten Ihnen kurz das Angebot des Kinderclubs im Wichernhaus vorstellen. Die meisten von Ihnen kennen ja die Offene Ganztagschule der Grundschule Günnigfeld. Der Kinderclub hat im Oktober 2021 eine Nachmittagsbetreuung für Schülerinnen und Schüler der Grundschule ins Leben gerufen, die keinen Platz in der OGS bekommen haben. Unser Angebot soll besonders berufstätige und alleinerziehende Eltern entlasten, indem wir außerhalb der Ferienzeiten eine verlässliche Betreuung für die Schüler anbieten. Maximal acht bis 10 Kinder umfasst die Gruppenstärke.



Zu den Elementen der Nachmittagsbetreuung gehören neben einem Mittagessen vor allem die Hausaufgabenbetreuung, sowie das Spielen und Basteln. Anschließend können die Kinder an unserem Kinderclubpro-

gramm bis 18.00 Uhr teilnehmen. Auch in den Ferienzeiten findet ein attraktives Programm statt, das die Kinder nutzen können.

Die bisher pädagogisch von Angelika Brinkmann und Michael Boltner begleitete Gruppe findet an vier Tagen in der Woche, jeweils Mo. bis Do. in der Zeit von 12.30 - 15.00 Uhr in den Räumlichkeiten des Kinderclubs im Wichernhaus statt. Glücklicher

Weise konnten wir eine weitere pädagogische Kraft für diesen Bereich gewinnen. Frau Nicole Hegenberg verstärkt unser Team seit Februar 2022 von montags bis donnerstags mit 12 Wochenstunden.

Die Betreuung ist von den Eltern sehr gut angenommen worden. Aktuell sind neun Kinder angemeldet.

Angelika Brinkmann, Michael Boltner

Ein herzliches Hallo!

Mein Name ist Nicole Hegenberg. Ich bin 46 Jahre alt und lebe mit meinem Mann, unseren 2 Kindern und unserem Hund in Gelsenkirchen. Meine Berufe sind Sozialpädagogin und Buchhändlerin. In meiner Freizeit lese ich gerne Romane und Sachbücher. Seit 2004 spiele ich Theater bei den „Nordlichtern“ in der evangelischen Gemeinde in Essen Stoppenberg.



In den letzten 12 Jahren habe ich Kinder und Jugendliche im Jugendzentrum in Gelsenkirchen Rotthausen beim Lernen unterstützt und begleitet. Darüber hinaus war ich 2 Jahre im „Sozi-

aldienst Schule“ der evangelischen Kirche Gelsenkirchen und Watten-scheid tätig.

Seit Februar diesen Jahres verstärkte ich das Team im Kinder- und Jugendclub in Günnigfeld. Bei meiner Arbeit ist es mir besonders wichtig, Kinder in ihren eigenen Fähigkeiten zu stärken und sie zum eigenverantwortlichen Lernen zu ermutigen.

Ich bin gespannt darauf, viele neue Menschen in der Gemeinde zu treffen und freue mich auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Die Asthmabrücke.

Jeder Günnigfelder kennt sie: die **Asthmabrücke**. In Betrieb genommen 1897, verbindet sie die Südfeldmark mit Günnigfeld über die (ehemalige) Rheinische Bahntrasse hinweg. Auf dem Foto von 1930 (siehe unten) sieht man die steilen Treppenstufen, die selbstredend erklären, weshalb der Volksmund der Brücke diesen Namen verpasst hat. Wer oben angelangt war, pffft aus der Lunge wie ein Asthmatiker.



Die Asthmabrücke mit dem südlichen Aufgang um 1930
Foto: Archiv und Sammlung von Thomas Spillmann



Die Asthmabrücke im Februar 2022
Foto: Norbert Maurer

In den 1980er-Jahren wurde die alte Brücke ersetzt und mit einem Fahrrad und Fußgänger freundlichen Zugang ausgestattet (siehe Foto). Mit der Stilllegung der Bahnstrecke ist sie überflüssig geworden. Die Bahntrasse wird zum Radschnellweg Ruhr umgebaut, der Übergang zur Südfeldmark kann dann ebenerdig erfolgen. Die **Asthmabrücke** soll noch 2022 abgetragen werden und wird dann Geschichte sein.



WAZ Lokalausgabe Wattenscheid vom Donnerstag, 04. April 1963

Viele Günnigfelder verbinden mit der **Asthmabrücke** Kindheitserinnerungen. Ruth Groß erzählt, sie hätte sich in den 1960-Jahren mit anderen Kindern auf die Brücke gestellt und sich vom Rauch der Dampflokomotiven einnebeln lassen. Bernhard Bauguitte weiß zu berichten, dass er und seine Clique Pfennige auf die Schienen gelegt hätten, die dann von den Zügen plattgefahren wurden. Besitzer von sogenannten „Plattpfennigen“ genossen hohes Ansehen. Auch habe man sich einen Spaß daraus gemacht, die Bahngleise etwas weiter westlich der Brücke direkt zu überqueren. Damit habe man den Weg zum Stadtgarten erheblich abgekürzt. Besonders gefährlich sei das nicht gewesen, die mit Kohle beladenen Züge wären sehr langsam gefahren. Am 02. April 1963 wurde die Brücke Schauplatz eines schweren Verbrechens. (Siehe Foto eines Zeitungsausschnittes). Die 58-jährige Hausfrau Josefine Scheele, geborene Kwasny von der Rudolfstraße 6, kam gegen 22.00 Uhr von einem Verwandtenbesuch in der Südfeldmark über die Brücke und wurde dort oder nahebei überfallen, erdrosselt und ausgeraubt. Der Täter verscharrte sie danach im anliegenden Schrebergarten von Gustav Schäfer. Recherchen des Verfassers, ob der Mörder gefasst werden konnte, blieben vorerst ohne Ergebnis. Wer Informationen dazu hat, kann sich gerne an den Verfasser wenden (Norbert Maurer: 0160 8592967). In der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes wird darüber und auch über die damaligen Fahndungsmaßnahmen berichtet.

Wir bedanken uns bei Matthias Selle für die freundliche Bereitstellung von Fotografien und dem Stadtarchiv Bochum, das die Recherchearbeiten im Zeitungsarchiv engagiert unterstützt hat.

Termine

TERMINE // 07

SONNTAG

wöchentlich	nach dem Gottesdienst	Kirch-Café
06.03.	16.00 Uhr	Evangelischer Arbeiterverein

MONTAG

wöchentlich	14.30 Uhr	Kinderprogramm
wöchentlich	17.30 Uhr	Mandolinen-Orchester
wöchentlich	20.00 Uhr	Theatergruppe
21.03.	14.00 Uhr	Repair-Café

DIENSTAG

wöchentlich	14.30 Uhr	Kinderprogramm
wöchentlich	16.30 Uhr	Kirchlicher Unterricht
wöchentlich	18.00 Uhr	Bläserkreis Günnigfeld

MITTWOCH

wöchentlich	14.30 Uhr	Kinderprogramm
wöchentlich	17.00 Uhr	Töpferkreis
wöchentlich	18.00 Uhr	Jugendtreff
wöchentlich	19.00 Uhr	Fastengruppe - online
wöchentlich	19.30 Uhr	„Der neue Chor“ Kirchenchor der Gemeinde
09. + 23.03.	15.00 Uhr	Seniorenkreis
02. + 16. + 30.03.	15.00 Uhr	Frauenhilfe

DONNERSTAG

wöchentlich	12.30 Uhr	Günnigfelder Familientisch
wöchentlich	14.30 Uhr	Kinderprogramm
wöchentlich	17.00 Uhr	Treffpunkt für Menschen mit Behinderung
wöchentlich	18.00 Uhr	Jugendtreff

FREITAG

wöchentlich	14.30 Uhr	Kinderprogramm
-------------	-----------	----------------

SAMSTAG

wöchentlich	10.00 Uhr	„Offene Kirche“
05.03.	10.00 Uhr	Musik zur Marktzeit

Bei allen
Veranstaltungen sind
Gäste und Interessierte
herzlich willkommen.
**Voraussetzung für die Teilnahme ist
die Beachtung der jeweils gültigen
Corona-Regeln.**
Ansprechpartner der Gruppen kön-
nen über das Gemeindebüro
erfragt werden.



Apotheker Sven Henneberger
Günnigfelder Str. 70
44866 Wattenscheid-Günnigfeld

Telefon: 02327-230173
www.spitzweg-apotheke-bochum.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 8:30 bis 13:00 und 15:00 bis 18:30 Uhr
Mittwoch und Samstag: 8:30 bis 13:00 Uhr

REDAKTIONSTEAM

Kyra Ruth (kr)
Christian Meier (cm)
Gesine Maurer (gm)
Norbert Maurer (nm)

FREIE MITARBEIT

Michael Boltner
Angelika Brinkmann

V.i.S.d.P.

Christian Meier (cm)

GESTALTUNG UND SATZ

Tim Pohlmann

LAYOUT

Beate Jäger, Dipl. Des.

FOTOS

Redaktion Günnigfeld
Birte Meier-Brodkorb

Günnigfeld



Pfarrer Christian Meier

Parkallee 16 | 44866 Bochum

T 0 23 27 2 38 98

M christian.meier@ekvw.de

CHRISTUSKIRCHE

Parkallee 18 | 44866 Bochum-Wattenscheid

WICHERNHAUS

Parkallee 20 | 44866 Bochum-Wattenscheid

Hausmeister- und Küsterteam: Claudia Franceschini T 0176 29378710
ge-kg-wattenscheid@ekvw.de

Mietanfragen und Raumbelugung: Beate Cizmowski T 0172 7090240
beate.cizmowski@gmx.de

Kinder- und Jugendclub im Wichernhaus

Angelika Brinkmann und Michael Boltner

T 02327 84537 | F 02327 903560 | kijuclub@gmx.net

Christuskirche und Wichernhaus sind barrierefrei.

Spenden: Evangelischer Kirchenkreis, Sparkasse Bochum,
DE 05 4305 0001 0000 9546 77 „Spende Günnigfeld“

*Unsere Kirchengemeinde
auf Instagram*

Folgst du schon dem offiziellen Instagram-Account
der Ev. Kirchengemeinde Wattenscheid?
Nein?

Scan den QR-Code und sei mit dabei!



E.KI.WA



Evangelisch, weil

ich mich in der großen Gemeinschaft mit vielen
anderen evangelischen Christen bei Gott geborgen
und gut aufgehoben fühle.

Beate Cizmowski

GEMEINDEBÜRO IN WATTENSCHIED

Alter Markt 5 | 44866 Bochum-Wattenscheid

T 02327 82348 | ge-kg-wattenscheid@ekvw.de

www.e-ki-wa.de

Mo.: 9.30 – 12.30 Uhr | Di.: 9.30 – 15.00 Uhr | Mi.: 9.30 – 12.30 Uhr

Do.: 9.30 – 15.00 Uhr | Fr.: 8.00 – 12.30 Uhr